



Absender: Kreistags-/Kreisausschussbüro

Vorlage Nr.: 2018/0824

**Veranlasser / Verursacher:**  
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

**Datum:** 11.04.2018

**Aktenzeichen:**

## Antrag

**Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 07.04.2018 betr. „Nutzung von kreiseigenen Flächen durch Photovoltaikanlagen,,**

### **Beratungsfolge:**

<b>Gremium</b>	<b>am</b>	<b>Top</b>	<b>Status</b>
Ausschuss für Umwelt- und Verbraucherschutz, Abfallwirtschaft und Energie	25.04.2018		öffentlich
Haupt- und Finanzausschuss	02.05.2018		öffentlich
Kreistag	07.05.2018		öffentlich
Ausschuss für Umwelt- und Verbraucherschutz, Abfallwirtschaft und Energie	29.08.2018		öffentlich
Haupt- und Finanzausschuss	03.09.2018		öffentlich
Kreistag	06.09.2018		öffentlich

### **Beschlussvorschlag:**

Der Kreisausschuss wird beauftragt, alle für PV nutzbaren Flächen auf kreiseigenen Gebäuden dahingehend überprüfen zu lassen, ob diese für die Nutzung durch den Kreis bzw. die Planungs- und Betriebs GmbH (PBG) des Landkreises Kassel in Frage kommen. Bei den Berechnungen soll besonders auf eine möglichst hohe Eigenverbrauchsquote beim erzeugten Strom in den jeweiligen Liegenschaften geachtet werden. Flächen, die von ENERGIE 2000 e.V. als "nicht geeignet" eingestuft werden, sollen Dritten (vorrangig Bürger-Energie-Genossenschaften aus dem Landkreis Kassel) zur Nutzung mit PV-Anlagen angeboten werden.

### **Begründung:**

Im Rahmen der Fragestunde des Kreistages vom 8.3.2018 zur Solarstromnutzung auf kreiseigenen Liegenschaften wurde auf einen Beschluss des Kreistags vom 10.11.2005 verwiesen. Dieser Beschluss beinhaltet, dass eine Planungs- und Betriebs GmbH (PBG) des Landkreises Kassel für die Errichtung von PV-Anlagen eine Bürgschaft erhält. ENERGIE 2000 e.V. wurde seitdem mit der Prüfung aller kreiseigenen Gebäude auf Eignung

beauftragt.

Mit der mehrmaligen negativen Überarbeitung bzw. Novellierung des EEG in den vergangenen Jahren durch die Bundesregierung aber auch parallel dazu fortschreitenden technologischen Weiterentwicklungen im Bereich der Solarmodule, Wechselrichter und Speicherkapazitäten haben sich neue ökologisch sinnvolle und wirtschaftliche Möglichkeiten in diesem Sektor ergeben.

Bei den Beratungen im Ausschuss zu diesem Antrag bitten wir um eine Übersicht aller bestehenden PV-Anlagen auf kreiseigenen Liegenschaften, aus der hervorgeht, wann die

jeweiligen Anlagen gebaut wurden, wieviel kwp sie jeweils beinhalten, wie hoch die jeweilige Jahresmenge in kwh bei der Einspeisung in den vergangenen 5 Jahren war, ob es Probleme/Ausfälle bei einigen Anlagen gab und ob bei bestehenden Anlagen bereits Eigenstromnutzung gegeben ist. Ebenso sollte dargelegt werden, wie hoch der aktuelle Betrag ist, der aus der 6,5 Mio. € Bürgschaft des LK Kassel ausgeschöpft wurde und wie sich der erwirtschaftete Gewinn daraus von 2005-2017 entwickelt hat.

Ergänzend sollte die Verwaltung bzw. ENERGIE 2000 e.V. erläutern, nach welchen Parametern in den vergangenen drei Jahren überprüft wurde, ob und gegebenenfalls welche weiteren, außer den schon genutzten, Flächen geeignet sind.

Initiativen und aktuelle Vorschläge von Privatunternehmen aber auch BEG zeigen, wie PV-Nutzung aussehen kann bei Investitionen an kommunalen Gebäuden in Stadt und Landkreis Kassel. Dies sind neue Überlegungen, jenseits des Kreistagsbeschlusses aus dem Jahr 2005, wie die Energiewende vorangetrieben werden kann und unsere selbstgesteckten Ziele hin zu 100 % regenerative Stromerzeugung in unserer Region mittelfristig erreicht werden können.

Woizeschke-Brück  
Fraktionsvorsitzende

**Anlage/n:**

2018/0824 Anlage 1

**Anlagenbeschreibung**

**Anlage 1:** Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 07.04.2018